

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustrirtes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Inseratengebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile 10 4.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

Nr. 87.

Eltville, Sonntag, den 29. Oktober 1899.

30. Jahrg.

Drittes Blatt.

(Fortsetzung aus dem 2. Blatt.)

„Ich wollte, ich verstehe Dich nicht, Martina; ich habe tausend Ueberredungsgründe und was mehr ist, ich könnte Dich bitten! Du hast einen festen Willen, aber ich bin der Mann, Du das Weib, mein Wille beherrscht den Deinen, wie meine Hand ohne Mühe die Deine fesselt. Aber was nützt mir dieses Bewußtsein? Weil ich selbst stolz bin, verstehe ich Deinen spröden Stolz und muß ihn ehren, wie ich Alles ehre, was Du hast und bist! Ich kann nicht fordern, daß diese Stirn schamrot vor irgend einer dreisten Bemerkung wird und gar nicht erwarten, daß die stupide Masse begreift, welchen Schatz ich in Dir, welche Liebe Du in mir besitze! Ich werde ihnen nur der Hofmeister sein, der sich in eine vornehme, begüterte Familie drängt, Du wirst das Edelfräulein sein, das aus Langeweile oder gar eine Resalliance schloß — Martina, der Gedanke, unser Höchstes unter die Füße der blöden Menge getreten zu sehen, der könnte mich über die Grenzen der Besinnung hinaustreiben!“

Martina eilte lebhaft an seine Seite. „O, nicht das fürchte ich am meisten, die Welt ist so groß, wir würden dahin ziehen können, wo unsere Standesunterschiede wertlos unbekannt sind, ich lege kein Gewicht auf die Voraussetzungen dritter Personen, ich bin nie feige vor dem Urtheil der nie befriedigten Menge zurückgewichen, ich kenne nur eine Rücksicht, Deine Zukunft und ihr opfere ich freudig das, was jetzt als heißer Herzenswunsch mein ganzes „Ich in Deine Arme führen möchte!“

„Und wie gibst Du mir meine zerstörten Hoffnungen zurück?“ fragte Lichtner leidenschaftlich.

„Die Blume ist hinweg aus meinem Leben

Und kalt und farblos seh' ich's vor mir liegen!“

O, Gott und dies ist der Tag, den ich durch Jahre herbeigewünscht und von Gott erbeten habe!“

„Ja,“ antwortete Martina feierlich, „das ist der Tag, wo Du erkennst, daß ich Dich mehr liebe als mich selbst. Ich gebe Dich Deiner Bestimmung, Deinem reich ausgestatteten Geiste, Deiner Freiheit, Deinen eigensten Idealen und Zielen zurück. Du verlierst mich nicht, im Gegentheil, wir werden, durch keine Selbstsucht, keinen Zwang beirrt, weiter- und

emporstreben. Du weißt, daß ich Dir gehorchen werde, wie ich Dir bisher gehorcht war, Du, der einzige Lebende, dem ich freudig mein Wollen unterwerfe, ja — ich hoffe, aus Liebe zu Dir werde ich es neidlos ansehen, wenn Dir Dein Schicksal eine andere Gefährtin zuführt, welche mit dem Ausgestatteten ist, was Dich erfreuen und beglücken kann!“

„Ich sollte ohne Dich leben wollen und können?“

„Nein, nicht ohne mich, mit mir für eine Andere!“

„Ja Martina, ich bewundere Deine Großmut, aber — sie verwundet mich wie der Schnitt einer zweischneidigen Klinge. Mein Herz blutet, mein Kopf ist verwirrt, wie löst sich das Alles, wie endet es? Hast Du eine Antwort, Du kluges Weib?“

„Ich habe sie,“ sagte Martina innig und lehnte sich an die Schulter des im schmerzlichen Zorn erregten Mannes. „Ich habe sie — ich liebe Dich!“

Lichtner legte seinen Arm um sie und sie standen lange schweigend, unbeweglich da.

„Wirst Du mich jetzt von Dir, von dem Knaben, von Hartstein verweisen?“ fragte Lichtner endlich mit unsicherem Tone.



Seiden-Haus Bock & Cie., Wiesbaden.

6 Wilhelmstrasse 6.

Sämtliche Neuheiten der Saison

in hervorragender Auswahl.

Echarpes.

Jupons.

Blousen.

Costume.

„Ich — Dich —? O, Max, wie kommst Du auf den Gedanken? — würdest Du Dich unfrei in meiner Nähe fühlen?“

„Niemals, Martina; zu keiner Zeit begreife ich so tief meine Lebensaufgabe, ist mein Geist so sicher und schwungvoll, mein Bewußtsein so unbeirrt, als an Deiner Seite, unter Deinem Hauch — o, verfließ mich nicht!“

„Ich glaube weder Dich noch mich so klein, daß wir unserer Würde vergessen könnten noch unseren Pflichtkreis so schwach gegründet, daß er uns nicht sicher in's alte Geleis zurückführen muß. Dein Rat wird mein Kompaß sein, mein Dank Dein Sport und über uns Beiden und unserem Tagewerk erhebt sich das Gebet für uns und die uns anvertraute Seele!“

„Und ich darf Dich nicht mehr „Du“ nennen, darfst Deine holde, zarte Gestalt nicht mehr an mein Herz drücken?“

„Nein, Max. Deine Augen müssen für mich mit und ohne zu zucken, ins Leben schauen, ihr kühner Mannesblick darf nicht durch eine alltägliche Heimlichkeit, durch eine schwächliche Unwahrheit beirrt werden, Du sollst frei und wahr und echt und makellos dastehen — und ich werde ein hohes Glück darin finden, liebevoll und still Deinen Schritten zu folgen: Küsse Deine Schwester Martina, Max und dann — laß mich allein, damit ich Gott danke, daß er mir half das Große vollbringen!“

Er küßte sie und die Thränen liefen an seinen Wangen hernieder auf ihr Gesicht und ihr Haar, bis sie sich sanft von ihm löswand.

„O, Martina, was machst Du aus mir! Sieh, ich nehme selbst das Unerträgliche wie eine Liebesgabe hin — denn sie kommt aus Deine Hand! Leb' wohl, meine herrliche Martina!“

Ohne sich umzuschauen, ging Doktor Lichtner dahin, Martina stand wie angewurzelt und verfolgte ihn mit den Blicken; plötzlich blieb er stehen, wandte sich knapp auf den Fersen um und kehrte zurück. Das Gesicht der Dame verfinsterte sich und nahm einen strengen Ausdruck an. Er blieb auf vier Schritte Entfernung vor ihr stehen, kreuzte die Arme über die Brust und sagte ruhig, beinahe befehlend: „Ich habe noch Eines zu sagen, Martina es ist dies: ich nehme meine Freiheit und ich lasse Dir Deine unbeschränkte Selbstbestimmung, aber, über sein Gesicht flammte eine mutige Note empor, „ich gebe nichts verloren, als die Todten! Die Martina, welche ich vor Jahren fand, die Martina, welche vor acht Tagen hier wandelte, und die, welche jetzt vor mir steht, sind von einander verschieden wie Mitternacht und Morgenlicht — warum sollte nicht noch eine beglückende Wandelung kommen? Wenn sie kommt, wenn ich einen bräutlichen Sonnenschein auf Deiner Stirn gewahre — dann Martina —!“

„Dann“ erwiderte Martina, „hat Gott entschieden; ach ich habe nicht die Seelenkraft, so viel Erdenglück zu denken und es macht mich tiefer erschauern, als die Vorstellung des Todes! Geh, Max und führe mich nicht in Versuchung, indem Du mir die höchste Stufe irdischer Glückseligkeit zeigst! Gehet Sie, Doktor Lichtner, wer schaffen soll, darf nicht träumen!“

Der Hofmeister lächelte, es war ein gutes, kindliches Lächeln: „O, den Traum kannst Du mir nicht nehmen! Nein, den müssen Sie mir lassen, Fräulein Martina und ich will singen wie jener begeisterte Minnesänger:

„Also wächst mein hoher Mut
Im Bewußtsein ihrer Güte,

Die mir reich macht mein Gemüte,
Wie der Traum den Armen thut!“

Der Herr sei gelobt, Martina, daß wir uns gefunden haben! Noch einmal: leb' wohl, Du meine zweite Seele!“ (Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: **Alwin Boege, Eltville.**

Des Kindes liebster Freund und Gesellschafter ist das im Verlage von John Henry Schwerin, Berlin, mit vielen Illustrationen und mehreren illustrierten Beilagen erscheinende Gebrauchsbuch „Kindergarderobe“. Erfreuliche Moden-Genrebilder, wie die hier von erster Künstlerhand gebotenen, findet man wohl nirgends sonst und ebenso wenig einen so überaus reichen Modenteil, bei dessen Durchsicht das Herz jeder Mutter vor Freude hüpfen muß. Der jeder Nummer beiliegende Schnittmusterbogen und die zu jedem Modenbilde gelieferten Extraschnitte nach Körpermaß, gegen Erstattung der minimalen Selbstkosten, ermöglichen der auf Sparsamkeit bedachten Hausfrau und Mutter Selbstanfertigung sämtlicher Kindergarderobe! Und ebenso lehrt „Kindergarderobe“ — Abonnement nur 60 Pf. pro Quartal — die Selbstanfertigung des Kinderspielzeuges aus Resten und Abfällen des Haushalts. Diesem allein sind ständig zwei ganze Seiten in jeder Nummer gewidmet. Illustrierte Märchen, Aesopische und Häusliche Winke für Mütter etc. bieten zugleich Belehrung und Unterhaltung. „Kindergarderobe“ ist zu beziehen von allen Buchhandlungen und Postanstalten. Gratis-Probenummer durch erstere und John Henry Schwerin, Berlin W. 35.

Berliner Pferde-Lotterie. Das königliche Polizei-Präsidium zu Berlin hat bestimmt, daß die Ziehung der am 12. d. M. stattgefundenen Ziehung der V. Berliner Pferde-Lotterie nochmals und zwar am 8. Dezember d. J. stattzufinden habe, da dem mit der Entnahme der Gewinne betrauten Beisitzern unbekannt war, daß die Lose à 1 Mark, die vom Bankhause Carl Heinze in Berlin W. übernommen resp. von demselben bezogen sind, zu dieser Ziehung die Gültigkeit behalten.

Herbst- und Winter-Saison 1899.



Täglich Eintreffen von Neuheiten in

Straßentiefeln,

Tanz- u. Salonschuhen, Hausschuhen etc.

J. Speier Nachf.,

WIESBADEN,

Langgasse 18.

Telephon 246.



Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabrikbetrieben die meist verbreiteten.
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.

Kostenfreie Unterrichtskurse, auch in der modernen Kunststickerei.

Die Nähmaschinen der Singer Co. werden in mehr als 400 Sorten von Spezial-Maschinen für alle

Fabrikationszweige geliefert und sind nur in unseren eigenen Geschäften erhältlich.

Singer Elektromotoren speziell für Nähmaschinen-Betrieb in allen Größen.

Singer Co.

Nähmaschinen-
Alt. Gef.

Frühere Firma:
S. Neidlinger

Wiesbaden, Marktstr. 34.

Vertreter für den Rheingau: Johann Schneider, Hauptstraße.

Tapeten!

Natur- u. Tapeten v. 10 Pfg. an
Gold-Tapeten " 20
in den schönsten und neuesten
Mustern. Man verlange kosten-
frei Musterbuch No. 179.
Gebr. Ziegler, Bielefeld.

Chines. Thee's

neuester Ernte — feinstes Aroma
offen und in 1/2, 1/4, u. 1/8 Pfd-
Packeten in diversen Qualitäten.

Cacao

loose und in Büchsen

Chocolade

zu verschiedenen Preisen

empfiehlt

Max Schuster.

Für Herbst- u. Winter-Saison!

Warenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44,

Wiesbaden

Eckladen.

zeigt hiermit

den bedeutenden Waaren-Eingang an.

Das Lager ist mit allen **Neuheiten** ausgestattet und empfiehlt z. B. Hüte garnierte und ungarnierte und sämtliche Putz-Zuthaten.

Wollwaren, Etricotagen, Röcke, Kleidchen, Schürzen, Teppiche, Gardinen, Tisch-, Schlaf- und Biber-
decken, Handschuhe, Strümpfe, Corsetts, Schneiderei-Artikel, Futter- und Seidenstoffe, Sammete, Plüsch,
Posament-Besätze etc. Strick-Garne.

Adolf Privat, Fabrikant
in Friedrichsdorf (Taunus)

empfiehlt fein stets vollständiges Lager in guten soliden halbwollenen
und glatten Körperfreudrock- u. Kleiderstoffen zu folgenden billigsten
Fabrik-Preisen. — Der vollständige Rock zu drei Blatt oder drei
Meter kosten

in glattem Stoffe Mk. 1,50, in geköpertem Stoffe Mk. 2,—

glatte Bordenröcke mit schwarzen Borden Mk. 1,75,

geköperte " 2,—

Das vollständige Kleid zu 5 Meter kostet

in glattem Stoffe Mk. 2,50 in geköpertem Stoffe 3,35.

Muster zur Auswahl werden franco gerne zugesandt.

Reinwollene Stricklumpen nehme zu den höchsten Preisen in Zahlung
Der Stoff wird rockweise oder in jeder beliebigen Meterzahl versandt.
Der ausgesuchte Stoff wird unter Nachnahme des Betrages versandt.

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwannendfedern, Schwannendfedern u. alle anderen Sorten Gänse-
u. Schwannendfedern in bester Qualität und beste Reinigung
garantirt! Gute, prima Federfedern: Hand-
für 0,60; 0,80; 1,00; 1,20; 1,40. Prima Halb-
dannen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbmeth-
2; 10/13 2,50. Silberweiße Gänse- und
Schwannendfedern 3, 3,50; 4; 5. Silberweiße
Gänse- u. Schwannendfedern 5,75; 7; 8; 10. A
Sicht dinstliche Gänsefedern 2,50; 3. Polar-
dannen 3; 4; 5. Jedes dinstliche, Quan-
tum vollständig gep. Radn. 1. Mitgeliefertes be-
reitwillig auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co.

in Herford Str. 30 in Westfalen.
Proben u. ausführl. Preislisten, auch
über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! An-
gabe der Prelagen erbeten!

Künstliche Zähne

fertige für auswärtige Kunden in einem Tage (vom
früh bis abends.)

Zahnziehen, Reinigen und Füllen der Zähne
nach den neuesten Erfahrungen.

Alle Arbeiten werden von mir selbst auf das gewissenhafteste
ausgeführt. Sonntags bis 3 Uhr anwesend.

Seb. Regener, Zahntechniker, Mainz,
Karthäuserstraße 16, nahe der Augustinerstr.

Selten günstige Gelegenheit!

WEGEN UMZUG

Vollständiger Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da mein Lager wegen Umzug nach der **Langgasse** baldigst geräumt sein muß, so bietet sich den verehrten Damen die selten günstige Gelegenheit,

fertige Damen-Confection

zu enorm billigen Preisen kaufen zu können.

Empfehle reichste und geschmackvollste Auswahl in

Jaquetts in verschiedenen Façons von 8.— Mark an.

Capes in karierten Wollstoffen von 10.— Mk. an
in Kreimertstoffen von 4.— Mk. an
in glatten Tuchstoffen von 12.— Mk. an

Mäntel neuester Façons von 25.— Mk. an.

Modelle

zu jedem annehmbaren Gebot.

Fertige Costüme enorm billig.

Restbestände in Sammet-Blousen zu fabelhaft billigen Preisen.

Mein großes Lager in Stoffen und Besätzen aller Art verkaufe zu Engros-Preisen. Die noch am Lager habenden

Sommer-Stoffe, Kleider, Umhänge, Jaquets, Staubmäntel verkaufe, um zu räumen, bedeutend unter Preis.

Durch diesen Ausverkauf erleidet mein

Mass-Geschäft

in keiner Weise irgendwelche Störung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Garantie für guten Sitz.

Solide Preise.

Martin Wiegand,

Damen-Schneider,

WIESBADEN, Bärenstraße No. 4, Parterre und 1. Stod.

Joseph Wolf,

Wiesbaden,

Friedrichstraße 48.

Friedrichstraße 48.

Bettstellen
Bettwerk
Nachtschränke
Wasch-
kommoden
Kleider-
u. Spiegel-
schränke



Tische
Stühle
Buffets
Vertikals
Spiegel
Polster-
möbel

Komplette Einrichtungen.

20 Muster-Zimmer.

**Große Ausstellungsräume.
Eigene Werkstätten.**

Für die Küche!

Dr. Detter's Backpulver,
Dr. Detter's Vanille-Zucker,
Dr. Detter's Pudding-Pulver
10 Pfg. Millionenfach bewährt
Rezepte gratis von
Max Schuster.

Zum Einmachen

empfehle
Sämtliche Sorten Zucker
zu billigsten Preisen
ächten Dauborner Brantwein,
feinster Nordhäuser, Getreide-
Korn, Rum, Arac, Cognac,
Dr. Detter's Salicyl,
sämtliche Gewürze, Pergament-
Papier etc. etc.
Max Schuster.

Färberei und Chem. Reinigungs-Anstalt

von

Lauesen & Gawlick

Wiesbaden.

Färben und Reinigen von Damen- und Herren-Garderoben sowie Möbelstoffe, Gardinen, Schmuckfedern, Spitzen, Handschuhe, Teppiche und Läufer jeder Art und Größe.

Annahmestelle für Eitville und Umgegend bei Herrn **Christian Eichmann**, Eitville, Hauptstraße 13.

S. Guttman & Co.

Wiesbaden, Webergasse 8.

Telephon 511

Telephon 511.

Verkaufshäuser: Nürnberg, Augsburg, München, Würzburg, Frankfurt a. M., Köln,
Düsseldorf, Duisburg.

Ausstellung aller Neuheiten für Herbst und Winter

von Damen-Kleiderstoffen

welche wir durch rechtzeitige Disposition in Voraussetzung der ganz kolossalen Preissteigerung

effectiv 25 Procent billiger

gegen heutige Anschaffung verkaufen.

Von den enormen Sortimenten offerieren wir als außergewöhnlich vorteilhaft und von der Mode besonders bevorzugte Genres.

Modestoffe
95/120 cm.

Einfarbige
Reinwollstoffe
95/130 cm.

Mohair fantasie , farbige, hauptsächlich rot-schwarze Caros u. Streifen mit schwarzen Effetfäden	per Meter Mk. 1.20 bis 0.95.
Grise Jaquard , neues aufgeworfenes Krimmergewebe in neuesten Farben	Mk. 1.40.
Loop-Caros auf reinwollenem Cheviot-Fond in frischen Farbschattungen	Mk. 1.50.
Faulx-Caros , reinwollener tuchartiger Fondstoff, in mehr als 30 Dessins und aparten Farben	Mk. 1.75 und 1.60.
Matelassé , neuer Winterstoff, in wenig markierten Streifen	Mk. 1.75.
Melange-Tuche , einfarbige Costümstoffe, in neuesten Melange-Tönen	Mk. 2.00.
Crepon souple , sehr effektvoller, seidenreicher Modestoff in schmalen Streifen	Mk. 2.50.
Tuch-Caros , vorzügliche uni Qualitäten mit Loop- u. Astrachan-Caros	Mk. 3.75 bis 2.25.
Seiden-Jaquard , gemusterte Rips-Fond in reichen Seidenmustern	Mk. 3.75 bis 2.75.
Tuch broché , schwerer Tuchstoff mit schwarzen Mohair-Dessins	Mk. 3.50.
Tailor made in neuen Melange-Tuchen, Whip-Cord und Covert-Coat, einfarbig, gestreift und karriert	Mk. 4.00 bis 3.00.
Cheviots in Crepe- und Cöper-Bindungen, unzählige Farben	Mk. 2.50 bis 0.70.
Foulé , weicher, tuchartiger Stoff in hellen, mittl. und dunklen Tönen	Mk. 2.75 bis 1.00.
Whip-Cord , bevorzugtes, erhabenes Cöper-Gewebe in 6 Qualitäten und allen neuen Farben	Mk. 3.50 bis 1.50.
Armure in neuen Bedingungen aus Rammgarn-Cheviot	Mk. 2.50 bis 1.25.
Cöper-Tuch , solides Gewebe, in reichem Farbsortiment	Mk. 2.50 bis 1.40.
Satin-Tuch , glänzendes, sehr elegantes Gewebe in 4 Qualitäten	Mk. 3.50 bis 2.50.
Electoral-Tuch , beste Qualität aus feinstem Wollmaterial, kurz geschoren, 130/140 cm breit	Mk. 5.00 bis 4.00.

Sämtliche vorstehende uni Qualitäten, sowie aparte Neuheiten in wollenen u. halb-seidenen Phantasiegeweben sind auch in schwarz und crème in grosser Auswahl auf Lager.

Reinseidene Unterröcke in Taffet , hochelegant garniert, Mk. 30, 25, 20 bis 10 Mk.	Velour-Unterröcke in einfacher und hocheleganter Ausführung in allen Farben, Mk. 10, 8, 6 bis 3 Mk.	Halbseidene Unterröcke in neuesten Streifen und eleganter Ausführung, Mk. 12, 10, 8 bis 6 Mk.	Moiree-Unterröcke in Alpaca und brillant. Qualität praktischen und aparten Farben, elegant garniert, Mk. 12, 10, 8 bis 6 Mk.
---	--	--	---

Neue Costüm Röcke, Blousen, Morgenröcke, Matinees,
enorme Auswahl zu sehr billigen Preisen.